

[Free] Ihr werdet mich nicht besiegen: Eine Christin kmpft gegen die Schrecken des iranischen Terrorregimes

Ihr werdet mich nicht besiegen: Eine Christin kmpft gegen die Schrecken des iranischen Terrorregimes

Von Marina Nemat

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #207707 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-03Erscheinungsdatum: 2012-09-03File Name: B008E16HRM | File size: 64.Mb

Von Marina Nemat : Ihr werdet mich nicht besiegen: Eine Christin kmpft gegen die Schrecken des iranischen Terrorregimes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ihr werdet mich nicht besiegen: Eine Christin kmpft gegen die Schrecken des iranischen Terrorregimes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Aufarbeitung der VergangenheitVon Gunthard HellerIn ihrem zweiten Buch "Ihr werdet mich nicht besiegen" erzählt Nemat von ihrem Leben in Kanada: Wie sie ihr erstes Buch schrieb, was sie auf ihren Vortragsreisen erlebte und wie verschiedene Ausländer verdrängte Erinnerungen wieder ins Bewusstsein hoben. Erst in diesem Buch wird die ganze Schwere ihrer Traumatisierung richtig deutlich.Da das Internet "Raum für Feiglinge" (S. 144) bietet, die sie anonym beschimpften, erfuhr sie, als sie sich selbst googelte. Ihr Mann Andre zitierte daraufhin die Redensart, wer wissen wolle, was seine Frau mache, solle sie googeln (S. 146).Nemat träumt davon, da die Islamisten aufhören, den Islam zu missbrauchen, da die Islamische Republik in Iran ein Ende findet und das Evin-Gefängnis eines Tages wie Auschwitz oder das Haus der Anne Frank in ein Museum umgewandelt wird. Ihre Vorstellung von Gerechtigkeit ist, da eine Wiederholung der begangenen Schandtaten verhindert wird.Interessant sind auch ihre Hinweise auf die Sprachregelungen im Evin-Gefängnis: reuig = durch die Folter gebrochen, Universität = Gefängnis, erziehen = foltern und indoktrinieren (S. 79f). Der Sinn der Verhaftung und Folterung Minderjähriger ist aus Regierungssicht die Disziplinierung der Eltern: Wenn ein Sohn oder eine Tochter im Gefängnis sitzt, werden sie es nicht wagen, das Regime in Gegenwart ihrer anderen Kinder zu kritisieren.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wirklich nur DurchschnittVon monerlDurch Zufall entdeckte ich in der Leseprobe, dass dies ein weiteres, eigenständiges Buch von Marina Nemat ist. Ich war neugierig geworden, was sie noch zu sagen hat, und habe mir das Buch heruntergeladen.Eigentlich geht es hier um die letzten beiden Schritte aus der Beschreibung:Zitat: "Doch schnell erkennt sie, dass es ein Leben in Freiheit für sie erst dann geben kann, wenn es ihr gelungen ist, die Dämonen der Vergangenheit zu besiegen."Hier beschreibt die Autorin, was sie dazu gebracht hat, ihr erstes Buch "Ich bitte nicht um mein Leben", zu schreiben. Weiterhin berichtet sie über die Zeit danach, wie es ihr nach der Veröffentlichung ergangen ist, was sie alles an Positivem und Negativem erleben durfte / musste.Der Leser erfährt hier mehr über das Leben in Kanada, was sie lernen musste und wie sie und ihre Familie versucht haben, sich in der großen, freien westlichen Welt zurechtzufinden.Das Bedeutendste an diesem Buch war für mich die Information, wie und welche damaligen mitinhaftierten Mädchen erlebten.Darin eingewebt wird ihre Geschichte, die sie in "Ich bitte nicht um mein Leben" detailliert erzählt hat, immer wieder erwähnt. In 23 Kapiteln werden die Geschichten von einzelnen "Dingen" erzählt, die die Autorin damit aus ihrer Vergangenheit verbindet. Natürlich wird hier aber ihr Erlebtes aus der zweijährigen Haft nur angerissen und erhält nicht die Tiefe aus "Ich bitte nicht um mein Leben".Fazit:Es war ganz interessant aber kein Lese-Muss. Da ich ihr erstes Buch, "Ich bitte nicht um mein Leben", nicht nur gelesen sondern verschlungen hatte, gab es für mich eigentlich nichts wirklich Neues mehr. Die Wiederholungen aus dem vorherigen Buch haben mich zunehmend genervt und gestört. Für den Leser, der das Erstlingswerk nicht kennt, sind die Geschichten aus der Vergangenheit zu oberflächlich. Für den, der es kennt, oberflächlich. Alles in allem vermittelt mir dieses Buch ein bisschen das Gefühl, dass es hier mehr ums Geld ging, als um die Verarbeitung der Vergangenheit.Wer sich für die Geschichte von Marina Nemat interessiert, dem empfehle ich unbedingt "Ich bitte nicht um mein Leben".1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. passtVon Torsten MaisenholderUm die Mutti zu erfreuen . Sie hat ihn schwer genossen und wie erwartet war sie restlos begeistert. Scheint es wert zu sein

KurzbeschreibungMit 16 wird Marina Nemat im Iran zum Tode verurteilt, weil die junge Christin sich an Protesten gegen das Regime beteiligt hatte. Zwei Jahre verbringt sie im berüchtigten Evin-Gefängnis, wird gefoltert und steht kurz vor der Hinrichtung. Ein Gefängniswärter verspricht ihr die Freiheit, aber er verlangt dafür, dass sie zum Islam konvertiert und ihn heiratet. Sie geht die Zwangsehe ein und rettet so ihr Leben. Kurz nach ihrer Freilassung wird ihr Ehemann ermordet, und Marina Nemat flieht gemeinsam mit ihrer Jugendliebe Andre nach Kanada. Doch schnell erkennt sie, dass es ein Leben in Freiheit für sie erst dann geben kann, wenn es ihr gelungen ist, die Dämonen der Vergangenheit zu besiegen.Pressestimmen"Ein bewegendes Buch, das auftritt. Was ist das für ein Staat, der eine 16-Jährige foltert, nur weil sie sich gegen die politische Indoktrination mit Hilfe einer Scherzzeitung wehrt? Und ein Buch, das zeigt, welche Verletzungen Folteropfer ein Leben lang mit sich tragen, auch wenn sie äußerlich gerettet wurden. Ermutigend aber auch zu lesen, welchen Halt Freundschaft und der Glaube selbst in dunkelsten Zeiten bedeutet."Joyce, 11.11.2012

KurzbeschreibungMit 16 wird Marina Nemat im Iran zum Tode verurteilt, weil die junge Christin sich an Protesten gegen das Regime beteiligt hatte. Zwei Jahre verbringt sie im berüchtigten Evin-Gefängnis, wird gefoltert und steht kurz vor der Hinrichtung. Ein Gefängniswärter verspricht ihr die Freiheit, aber er verlangt dafür, dass sie zum Islam konvertiert und ihn heiratet. Sie geht die Zwangsehe ein und rettet so ihr Leben. Kurz nach ihrer Freilassung wird ihr Ehemann ermordet, und Marina Nemat flieht gemeinsam mit ihrer Jugendliebe Andre nach Kanada. Doch schnell erkennt sie, dass es ein Leben in Freiheit für sie erst dann geben kann, wenn es ihr gelungen ist, die Dämonen der Vergangenheit zu besiegen.